

# Das Umdenken hat begonnen

**Salzstreuung.** Was Autoimporteure und Straßenerhalter gegen das Rostproblem tun. Woran Kunden denken sollten

VON MARIA BRANDL

Die Überraschung war groß: Selbst neue Pkw zeigten Rostschäden, die seit der Vollverzinkung der Karosserien endgültig erledigt schienen. Sogar von gebrochenen Fahrwerksteilen wurde am Stammtisch erzählt.

– **Mehr Rost** Johann Schmidinger, Service-Technik-Leiter der Porsche Austria bestätigt: „Seit 2003 sind die Schadensfälle mit verstärkter Korrosionsbildung stark angestiegen.“ Die Händler und Importeure sahen sich gewaltigen Kosten gegenüber, denn vielfach rosteten die Autos bereits während der Garantie-/Gewährleistungszeit. Das Seltsame: Das Rostproblem traf in diesem Ausmaß nur Österreich. Schmidinger: „Die Schadensfälle in Österreich sind im Vergleich zur Schweiz rund um den Faktor 10 höher.“ Das Problem trifft alle Marken, so Christian Pesau, Geschäftsführer des Arbeitskreises der Automobilimporteure.

– **Salz** Als Ursache war bald ein Schuldiger gefunden: Die Salzstreuung in Österreich, konkret das hier bei tieferen Temperaturen (unter minus 8 Grad) zusätzlich eingesetzte Kalziumchlorid neben der üblichen Kochsalzlösung (Natriumchlorid). Vor allem die Asfinag, die für die Betreuung der Autobahnen zuständig ist, wurde wegen zu aggressiver Salzstreuung kritisiert. Sie verteidigte sich mit der verschärften Wegehalterhaftung (siehe Zusatzartikel) seit der Vignettenpflicht in Österreich.

– **Schweiz** Die Schweiz hat auch eine Vignettenpflicht für Autobahnen, aber offenbar vonseiten des Gesetzgebers einen entspannteren Zugang zu winterlichen Fahrbedingungen: Bis vor Kurzem wurden selbst Autobahnen in der Nacht bei Schneefall nicht geräumt. Bei einem Unfall hatte der Auffahrende Schuld und nicht der Autobahnbetreiber. Unter diesen Rahmenbedingungen kommt die Schweiz auch mit weniger Kalziumchlorid bei der Salzstreuung aus.

In Österreich forderte der Verband der Automobilimporteure die Asfinag und Straßenmeistereien, die ebenfalls Kalziumchlorid einsetzen, auf, nach weniger aggressiven Alternati-



**Mit dem Salzteller wird das angefeuchtete Salz auf der Fahrbahn verteilt. Besonders Autos, die in Garagen parken, sollten nach Fahrten auf salznassen Straßen vorher gründlich gewaschen werden. Derzeit sind die Straßenerhalter wieder im Dauereinsatz**

ven zu Kalziumchlorid zu suchen und durch eine bessere Streutechnik die Menge des bekämpften Salzes zu senken.

– **Alternativen** Doch die Alternativen sind „sehr bescheiden“, wie Heimo Maier-Farkas von der Asfinag mitteilt. Weder die von vielen geforderte Zuckermelasse noch andere Alternativen hätten die in Österreich geltenden Anforderungen erfüllt. „Im Extremtest sind alle gescheitert. Wir haben bei der Asfinag wirklich sehr viel experimentiert.“ Einige sind in der Realität nicht so kältefest wie im Labor, andere über den Sommer nicht lagerfähig, andere nicht ausreichend verfügbar, einige zu teuer. Kalzi-

ummagnesiumacetat kostet etwa das 21-fache der Kochsalzlösung, ergab ein Forum des GSV, selbst die Zuckermelasse kommt auf den 10-fachen Preis. Das Kalziumchlorid selbst kostet rund viermal so viel wie Kochsalz.

– **Lkw** Dass das Rostproblem auch mit der Bauweise neuer Pkw zu tun hat, zeigt sich daran, dass Lkw kein auffälliges Rostproblem durch die heimische Salzstreuung haben. Anders als Pkw würden bei Lkw beim Fahrwerk praktisch nur rostfreie hochfeste Stähle eingesetzt, so Franz Weinberger, MAN und Sprecher der österreichischen Nfz-Importeure. Zudem verfügten sie über einen sehr guten Unterbodenschutz.

Bei Pkw hingegen erfordern die immer beliebteren Verbundmaterialien, die Gewicht sparen, einen erhöhten Rostschutz, der wiederum den Umweltauflagen zuwiderläuft, mit möglichst wenig Wachs und Öl auszukommen.

– **Maßnahmen** Inzwischen gibt's ein Umdenken, viele Importeure lassen bereits bei Neuwagen-Transporteuren (z.B. Lagermax, Hödlmayr, Gebr. Weiß) einen zusätzlichen Unterbodenschutz und ein Korrosionsschutzwachs beim Fahrwerk anbringen. Für die Kunden von Porsche Austria ist dies z.B. gratis. Laut Schmidinger hält der zusätzliche Schutz rund fünf bis sechs Jahre. Die Wirksamkeit sei am Rückgang der Schadensfälle zu sehen. Hödlmayr bietet das Service auch für Privatkunden an.

Aber auch die Asfinag gibt einen positiven Ausblick: „In zwei, drei Jahren wird auf Österreichs Autobahnen kein Kalziumchlorid mehr gestreut werden.“ Neue Forschungen mit Kochsalz und verbesserter Ausbringung („Firestorm“) ließen große Fortschritte erkennen. Bei entsprechenden Erfolgen könnten auch die Straßenmeistereien, die etwa die Zufahrten zu Skiregionen betreuen, folgen. Bis dahin sollten Pkw-Besitzer ihre Rost-Prophylaxe fortsetzen und das Auto ausreichend schützen und waschen (siehe Zusatzartikel).

## Daten und Fakten

### Zwischen Enteisierung und Produkthaftung

Die Salzstreuung brachte eine deutliche Erleichterung des Winterdienstes, der früher mit Schneepflug und Splittstreuung auskommen musste. Wurde Salz anfangs nur trocken gestreut, zeigte sich, dass eine Flüssigstreuung viel effizienter ist und länger auf der Fahrbahn verbleibt. Kochsalz (Natriumchlorid) ist jedoch nur bis ca. minus 8 Grad wirksam.

**Kalziumchlorid** wird bei großer Kälte (unter minus 8 Grad) zugesetzt. Die Salzlösung wird vor dem Schneefall versprüht und erleichtert die Schneeräumung danach. Es ist viel aggressiver als Kochsalz und wird als Hauptgrund für die vermehrten Rostschäden angesehen. Es ist rund viermal teurer als Natriumchlorid (Kochsalz).

Was grob gesprochen jeder Hausbesitzer kennt, trifft auch Straßenerhalter, die **Wegehalterhaftung**. Besonders streng ist die Haftung im Bereich der mautpflichtigen Strecken, die von der Asfinag betreut werden. Der heimische Gesetzgeber ist da anspruchsvoller als der Schweizer, wo trotz Vignettenpflicht etwa bis vor Kurzem keine Schneeräumungspflicht auf Autobahnen während der Nacht galt. Für den ÖAMTC geht hier wie bei der Asfinag **Sicherheit** vor.

## Profi-Tipps gegen Rost durch Streusalz

### Vorsorge

Das aggressivere Streumittel Kalziumchlorid setzt nicht nur gebrauchten Pkw zu, sondern auch Neuwagen. Bundesinnungsmeister Friedrich Nagl gibt folgende Tipps gegen Rostschäden:

- Nach Fahrten auf gesalzene Bundesstraßen oder Autobahnen das Auto unbedingt gründlich reinigen, auch am Unterboden, bevor es in der Garage abgestellt wird. Autos halten eine Wäsche selbst bei minus 5 Grad aus. In beheizten Garagen führt das aggressive Salz auf Autos übrigens am schnellsten zu Rostschäden.
- Zusätzlich zur Autowaschanlage rät Nagl zur Lanzenwäsche, mit der Fugen gereinigt werden können, wo die Waschbürsten nicht hinkommen. Dabei auch die Wischergummi wegklappen, da-

mit sonst abgedeckte Hohlräume gereinigt werden. Achsen, Radkästen, Felgen nicht vergessen.

- Vor und nach dem Winter den Unterbodenschutz erneuern und Fahrwerk schützen lassen. Professionellen Schutz bieten auch Autotransporteure wie Lagermax und Hödlmayr an. Kosten für einzelne Pkw: ab ca. 60 € (Hödlmayr).
- Dieser Schutz hält mindestens zwei Jahre. Schweißpunkte, Kanten und Falze können von Autobesitzern selbst oder in der Werkstatt mit Sprühöl geschützt werden.
- Türdichtungen sollten übrigens vor der Autowäsche mit Paraffin oder Gummipflegemittel behandelt werden, damit sie nicht anfrieren.
- Die Türschlösser am besten mit einem Klebestreifen vor der Wäsche abdichten.

## KURIER

## AUTOMARKT



### MERCEDES-BENZ

Vito 111 CDI Tourer  
EZ 07/2015, 35.900 km



114 PS, brillantsilber metallic  
**Ausstattung**  
Becker Map, Klima, Tempomat, Beifahrer Zweisitzer, Tourer Pro uvm.  
GFZ-Nr. 060111640714  
**24.990,- exkl. MwSt. inkl. Nova**  
ab 29.988,- inkl. MwSt. + inkl. Nova

Pappas Transporter Center  
Wiener Neudorf, IZ Süd, Str. 4  
Hotline 022 36 / 604 604  
pappas.at Pappas Gruppe

### 500 gebrauchte Fahrzeuge lagernd!



Weitere Infos zu den Gebrauchtwagen von Pappas Wr. Neudorf unter **02236/604 604** oder **www.pappas.at**

### MERCEDES-BENZ

Sprinter 516/43 KOLBW  
EZ ab 12/2015, ab 15.000 km



30 x sofort verfügbar  
163 PS, 2.2 L CDI, Schalter  
**Ausstattung**  
Klima, Beifahrer Zweisitzer, Schwingsitz, LBW Palfinger 750 uvm.  
**ab 35.990,- exkl. MwSt.**  
ab 43.188,- inkl. MwSt.

Pappas Transporter Center  
Wiener Neudorf, IZ Süd, Str. 4  
Hotline 022 36 / 604 604  
pappas.at Pappas Gruppe

### MERCEDES-BENZ

Sprinter 310 CDI/37 Kasten  
EZ 11/2014, 48.300 km



95 PS, arktikweiß  
**Ausstattung**  
Holzboden, Innenverkleidung, Beifahrer Zweisitzer, Hochdach uvm.  
GFZ-Nr. 060111541797  
**21.990,- exkl. MwSt.**  
26.388,- inkl. MwSt.

Pappas Transporter Center  
Wiener Neudorf, IZ Süd, Str. 4  
Hotline 022 36 / 604 604  
pappas.at Pappas Gruppe

### MERCEDES-BENZ

V-Klasse 250 CDI ED1  
EZ 11/2014, 36.400 km



190 PS, obsidianschwarz metallic  
**Ausstattung**  
Avantgarde, Comand, DISTRONIC, Automatic, Klima, Sitzheizung uvm.  
GFZ-Nr. 060111611349  
**54.990,- exkl. MwSt. inkl. Nova**  
65.988,- inkl. MwSt. + inkl. Nova

Pappas Transporter Center  
Wiener Neudorf, IZ Süd, Str. 4  
Hotline 022 36 / 604 604  
pappas.at Pappas Gruppe

ASFINAG, JAGGERS LUIS (2)